

# Ich singe Dir mit Herz und Mund

Fine

*mf*

Vorspiel:  
 ganzes Lied

F Fsus F Csus4 F F/A Bb F/C A7/C# Dm F Eb/F Bb Eb7 F F7/G F7 Bb

Melodie:

|                   |           |                 |                    |            |        |                 |            |                 |                |             |         |
|-------------------|-----------|-----------------|--------------------|------------|--------|-----------------|------------|-----------------|----------------|-------------|---------|
| 1. Ich sin - ge   | Dir mit   | Herz und Mund,  | Herr, mei-nes      | Her - zens | Lust;  | ich sing und    | mach auf   | Er - den kund,  | was mir von    | Dir be -    | wußt.   |
| 2. Ich weiß, dass | Du der    | Brunn der Gnad  | und ew - ge        | Quel - le  | bist,  | da - raus uns   | al - len   | früh und spat   | viel Heil und  | Gu - tes    | fließt. |
| 3. Was sind wir   | doch? Was | ha - ben wir    | auf die - ser      | gan - zen  | Erd,   | das uns, o      | Va - ter,  | nicht von Dir   | al - lein ge - | ge - ben    | werd?   |
| 4. Wer hat das    | schö - ne | Himmelszelt,    | hoch ü - ber       | uns ge -   | setzt? | Wer ist es,     | der uns    | un - ser Feld   | mit Tau und    | Re - gen    | netzt?  |
| 5. Wer wär-met    | uns in    | Kält und Frost? | Wer schützt uns    | vor dem    | Wind?  | Wer macht es,   | dass man   | Öl und Most     | zu sei-nen     | Zei - ten   | find't? |
| 6. Wer gibt uns   | Le - ben  | und Ge-blüt?    | Wer hält mit       | sei - ner  | Hand   | den gülden,     | wer - ten, | ed - len Fried  | in un-serm     | Va - ter -  | land?   |
| 7. Ach Herr, mein | Gott, das | kommt von Dir,  | Du, Du mußt        | al - les   | tun,   | Du hältst die   | Wach an    | un - srer Tür   | und läßt uns   | si - cher   | ruhn.   |
| 8. Du näh-rest    | uns von   | Jahr zu Jahr,   | bleibst im-mer     | fromm und  | treu   | und stehst uns, | wenn wir   | in Ge-fahr      | ge - ra - ten, | treu - lich | bei.    |
| 9. Du strafst uns | Sün - der | mit Ge-duld     | und schlägst nicht | all - zu   | sehr,  | ja end-lich     | nimmst Du  | un - sre Schuld | und wirst sie  | in das      | Meer.   |

|                   |           |                 |                    |            |        |                 |            |                 |                |             |         |
|-------------------|-----------|-----------------|--------------------|------------|--------|-----------------|------------|-----------------|----------------|-------------|---------|
| 1. Ich sin - ge   | Dir mit   | Herz und Mund,  | Herr, mei-nes      | Her - zens | Lust;  | ich sing und    | mach auf   | Er - den kund,  | was mir von    | Dir be -    | wußt.   |
| 2. Ich weiß, dass | Du der    | Brunn der Gnad  | und ew - ge        | Quel - le  | bist,  | da - raus uns   | al - len   | früh und spat   | viel Heil und  | Gu - tes    | fließt. |
| 3. Was sind wir   | doch? Was | ha - ben wir    | auf die - ser      | gan - zen  | Erd,   | das uns, o      | Va - ter,  | nicht von Dir   | al - lein ge - | ge - ben    | werd?   |
| 4. Wer hat das    | schö - ne | Himmelszelt,    | hoch ü - ber       | uns ge -   | setzt? | Wer ist es,     | der uns    | un - ser Feld   | mit Tau und    | Re - gen    | netzt?  |
| 5. Wer wär-met    | uns in    | Kält und Frost? | Wer schützt uns    | vor dem    | Wind?  | Wer macht es,   | dass man   | Öl und Most     | zu sei - nen   | Zei - ten   | find't? |
| 6. Wer gibt uns   | Le - ben  | und Ge-blüt?    | Wer hält mit       | sei - ner  | Hand   | den gülden,     | wer - ten, | ed - len Fried  | in un - serm   | Va - ter -  | land?   |
| 7. Ach Herr, mein | Gott, das | kommt von Dir,  | Du, Du mußt        | al - les   | tun,   | Du hältst die   | Wach an    | un - srer Tür   | und läßt uns   | si - cher   | ruhn.   |
| 8. Du näh-rest    | uns von   | Jahr zu Jahr,   | bleibst im-mer     | fromm und  | treu   | und stehst uns, | wenn wir   | in Ge-fahr      | ge - ra - ten, | treu - lich | bei.    |
| 9. Du strafst uns | Sün - der | mit Ge-duld     | und schlägst nicht | all - zu   | sehr,  | ja end-lich     | nimmst Du  | un - sre Schuld | und wirst sie  | in das      | Meer.   |

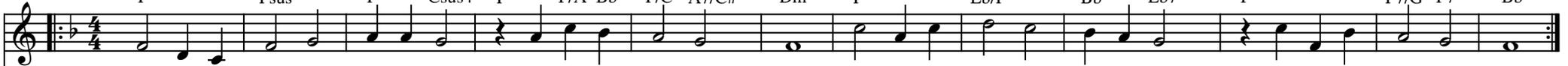
8

(Text: siehe oben)

(Text: siehe oben)

Fine  
mf

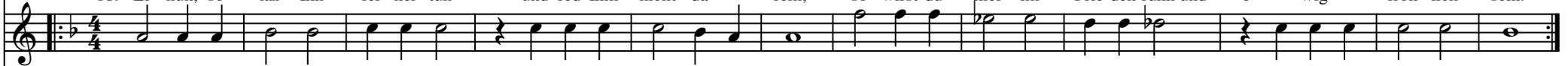
F Fsus F Csus4 F F/A Bb F/C A7/C# Dm F Eb/F Bb Eb7 F F7/G F7 Bb



Melodie: 10. Wenn un - ser Her - ze seufzt und schreit, wirst Du gar leicht er - weicht und gibst uns, was uns hoch er - freut und Dir zur Ehr ge - reicht.  
 11. Du zählst, wie oft ein Chri - ste wein und was sein Kum - mer sei; kein Zäh - und Trän - lein ist so klein, Du hebst und legst es bei.  
 12. Du füllst des Le - bens Man - gel aus mit dem, was e - wig steht, und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd ent - geht.  
 13. Wohl - auf, mein Her - ze, sing und spring und ha - be gu - ten Mut! Dein Gott, der Ur - sprung al - ler Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.  
 14. Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, dein Glanz und Freu - den - licht, dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, schafft Rat und läßt dich nicht.  
 15. Was kränkst du dich in dei - nem Sinn und grämst dich Tag und Nacht? Nimm dei - ne Sorg und wirf sie hin auf den, der dich ge - macht.  
 16. Hat Er dich nicht von Ju - gend auf ver - sor - get und er - nährt? Wie manches schwe - ren Unglücks Lauf hat Er zu - rück - ge - kehrt!  
 17. Er hat noch nie - mals was ver - sehn in Sei - nem Re - gi - ment, nein, was Er tut und läßt geschehn, das nimmt ein gu - tes End.  
 18. Ei nun, so laß Ihn fer - ner tun und red Ihm nicht da - rein, so wirst du hier im Frie - den ruhn und e - wig fröh - lich sein.



10. Wenn un - ser Her - ze seufzt und schreit, wirst Du gar leicht er - weicht und gibst uns, was uns hoch er - freut und Dir zur Ehr ge - reicht.  
 11. Du zählst, wie oft ein Chri - ste wein und was sein Kum - mer sei; kein Zäh - und Trän - lein ist so klein, Du hebst und legst es bei.  
 12. Du füllst des Le - bens Man - gel aus mit dem, was e - wig steht, und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd ent - geht.  
 13. Wohl - auf, mein Her - ze, sing und spring und ha - be gu - ten Mut! Dein Gott, der Ur - sprung al - ler Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.  
 14. Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, dein Glanz und Freu - den - licht, dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, schafft Rat und läßt dich nicht.  
 15. Was kränkst du dich in dei - nem Sinn und grämst dich Tag und Nacht? Nimm dei - ne Sorg und wirf sie hin auf den, der dich ge - macht.  
 16. Hat Er dich nicht von Ju - gend auf ver - sor - get und er - nährt? Wie manches schwe - ren Unglücks Lauf hat Er zu - rück - ge - kehrt!  
 17. Er hat noch nie - mals was ver - sehn in Sei - nem Re - gi - ment, nein, was Er tut und läßt geschehn, das nimmt ein gu - tes End.  
 18. Ei nun, so laß Ihn fer - ner tun und red Ihm nicht da - rein, so wirst du hier im Frie - den ruhn und e - wig fröh - lich sein.



8 (Text: siehe oben)



(Text: siehe oben)